

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/009(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 16.09.2016	Beratungsraum des Schauspielhauses Otto-von-Guericke- Str. 64	14:30Uhr	15:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2016
- 4 Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: DS0278/16
Herr Sickel
- 5 Quartalsbericht II-2016
BE: Herr Sickel
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Susanne Schweidler

Vertreterin für Prof. Dr. Puhle

Mitglieder des Gremiums

Carola Schumann

Kornelia Keune

Oliver Müller

Jenny Schulz

Vertreter

Jens Hitzeroth

i.V. von Denny Hitzeroth

Mitglieder des Gremiums

Sören Ulrich Herbst

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Doreen Gaeltzner

Vertreterin für Frau Kluge

Mitglieder des Gremiums

Dr. Klaus Kutschmann

nicht anwesend

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.06.2016

Der Niederschrift vom 24.06.16 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	3

SR Müller betritt die Sitzung.

 4. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg
 BE: Herr Sickel
 Vorlage: DS0278/16

Frau Schweidler bittet Herrn Sickel um die Einführung in die Drucksache.

Herr Sickel bedankt sich bei Frau Schlegel für die gute Zusammenarbeit bei der Prüfung des Jahresabschlusses und bittet sie, den Jahresabschluss 2015 des Theaters Magdeburg zu erläutern.

Frau Schlegel erklärt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Magdeburg gemäß des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt dem Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg oblag.

Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation gibt sie einen ausführlichen Überblick zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2015.

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Vollständigkeit der Rückstellungen und Forderungen waren Schwerpunkte der Prüfung, führt Frau Schlegel aus.

Sie erörtert, dass die Rückstellungen um 311 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Dies ist auf die planmäßige Inanspruchnahme der Altersteilzeit sowie die Rückstellungen für Honorare, Jubiläen, die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Kosten für die Pachterneuerung zurückzuführen.

Frau Schlegel stellt dar, dass der passive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen den Kartenvorverkauf beinhaltet.

Sie informiert, dass die Umsatzerlöse für Kartenverkäufe im Vergleich zum Vorjahr um 135 TEUR zurückgegangen sind, was auf die zwei ausgefallenen „Rocky“-Vorstellungen zurückzuführen ist.

Aufgrund der Tarifsteigerungen 2015 ergab sich ein erhöhter Personalkostenaufwand, erörtert Frau Schlegel.

Abschließend ergibt sich ein Jahresverlust für das Jahr 2015 in Höhe von 116 TEUR.

Nach Abschluss der Prüfung wurde am 28.06.2016 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk und der Eigenbetriebsleiterin für das Wirtschaftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schlegel für die Ausführungen und bittet um weitere Wortmeldungen.

SR Herbst fragt an, wie sich die Umstellung der IT-Technik auf das Gesamtergebnis ausgewirkt hat.

Herr Sichel erläutert, dass das Wirtschaftsjahr 2015 das Jahr mit den hohen Anschaffungskosten im IT-Bereich war (Neuerwerb von Lizenzen, neue Hard- und Software). Diese Anschaffungskosten fallen ab dem Jahr 2016 weg.

SR Hitzeroth bittet um nähere Informationen zu den jährlichen Bewachungskosten in Höhe von 225 TEUR. Herr Sichel erläutert, dass das Theater Magdeburg mit der Firma VSU zusammenarbeitet, die eine tarifgerechte Bezahlung vornimmt. Die Bewachungskosten enthalten die Kosten für die Bewachung des Opernhauses und des Domplatzes. Die Bewachung des Schauspielhauses erfolgt durch eigene Mitarbeiter. Weiterhin informiert er, dass eine neue Ausschreibung der Bewachungsleistungen geplant ist.

SR Schumann fragt nach den Gründen für das Defizit in Höhe von 116 TEUR.

Frau Stone erläutert, dass es sich hierbei um die fehlenden Einnahmen für die beiden ausgefallenen Rocky-Vorstellungen handelt (pro Vorstellung 50 TEUR).

Herr Sichel ergänzt, dass für die beiden komplett ausverkauften Vorstellungen (Sa./So.), die aufgrund des Wetters abgesagt werden mussten, keine Ersatzvorstellungen möglich waren.

Frau Schweidler lobt die Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Arbeit und Auslastung des Theaters.

SR Müller fragt nach, ob sich die Ergebnisse und Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes mit den Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes decken.

Frau Schlegel erklärt, dass es sich bei den beiden Prüfungen um unterschiedliche Prüfungen mit unterschiedlichem Inhalt handelt. Das Rechnungsprüfungsamt prüft ausschließlich den Jahresabschluss des Theaters.

SR Herbst schließt sich dem Lob für das künstlerisch ausgewogene Jahr 2015 von Frau Schweidler an. Er regt an, Alternativen für die ausgefallenen Vorstellungen zu finden (Versicherung, Alternativangebot). Frau Stone und Herr Sichel erläutern ausführlich, dass eine Versicherung aus finanziellen Gründen nicht möglich ist und Optionstermine keine ökonomische Alternative sind.

Frau Schweidler stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

9	0	0
---	---	---

5. Quartalsbericht II-2016 BE: Herr Sickel

Frau Schweidler bittet Herrn Sickel um die Auswertung des II. Quartals.

Herr Sickel trägt vor, dass die Spielzeit 2015/2016 mit einer Besucherauslastung von 85 % abgeschlossen werden konnte. Er betont, dass es sich bei diesem Ergebnis um einen neuen Spitzenwert, verglichen mit den vergangenen Jahren, handelt.

Er erläutert weiterhin, dass die Inszenierung „Hair“ auf dem Domplatz eine Auslastung von 97% sowie Einnahmen von 900 TEUR aufweisen kann.

Aufgrund der Tarifsteigerungen wird zum Jahresende mit einem Fehlbedarf in Höhe von 340 – 350 TEUR gerechnet, welcher gesamtstädtisch konsolidiert werden müsse.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Quartalsbericht zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

SR Hitzeroth fragt nach, ob die Premieren am Donnerstag zu einem Anstieg in den Einnahmenerlösen geführt haben. Frau Stone führt aus, dass drei Jahre lang zwei Premieren am Donnerstag stattfanden. Da es sich auf die Einnahmen nicht positiver ausgewirkt hat, werden die Donnerstagspremieren letztmalig in dieser Spielzeit stattfinden. Ab der kommenden Spielzeit werden die Premieren wieder samstags stattfinden.

Nach dem aktuellen Stand der Gastspiele erkundigt sich SR Hitzeroth. Frau Stone erklärt, dass Gastspiele eine gute Ergänzung zum Spielplan sind. Herr Sickel führt aus, dass Gastspiele gut angenommen werden, z.B. Till Brönner, Götz Alsmann, Manfred Krug.

SR Hitzeroth bedankt sich bei der Theaterleitung für die Teilnahme an der Veranstaltung „Otto macht Mode“ in der Landesvertretung in Berlin (Pressekonferenz „Hair“).

Frau Stone informiert, dass am 4. Oktober 2016 in der Landesvertretung in Berlin ein Kolloquium „Fliegender Holländer“ gemeinsam mit den Theatern Halle und Dessau stattfindet.

SR Schumann lobt den Lehrertag. Sie fragt nach der Besucherauslastung der Kinderoper „Milo & Maya“. Die Kinderoper „Milo & Maya“ ist eine internationale Koproduktion mit Frankreich, Belgien und Italien und hat den FEDORA-Preis erhalten, was zu regionaler und überregionaler Presse geführt hat, erläutert Frau Stone. Die Besucherauslastung dieser Kinderoper war aber geringer als die Kinderoper der vergangenen Spielzeiten.

SR Herbst fragt nach der Entwicklung in Sachen „Ballettboden“. Herr Sickel führt aus, dass momentan noch die Analyse und Bestandsaufnahme erfolgt. Der Rücklauf der angefragten Ballettdirektionen erfolgt leider schleppend.

Herr Sickel informiert, dass mit der Mephisto Gastronomie & Event GmbH ein neuer Pächter für das Schauspielhaus gefunden wurde.

Abschließend gibt Frau Stone bekannt, dass es eine Kooperation mit der Oper Gdansk geben wird mit der Inszenierung „La Bohème“.

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden für die Anregungen und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Kluge
Vorsitzende/r

Susanne Schweidler Birgit
Doreen Gaeltzner
Schriftführer/in